

Rechenschaftsbericht FF Altchemnitz 2017

Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung
- Technik, Grundstück, Ausrüstung
- Allgemeines

Einsatzstatistik

Die Anzahl der Einsätze im Jahr 2017 war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückgängig. Dies resultiert aus der überarbeiteten AAO, in welcher festgelegt wurde dass wir nur bei Bedarf zu Melderalarmierungen mit hinzugezogen werden. Weiterhin ergab eine Befragung der aktiven Mitglieder unserer Wehr dass wir unter der Woche am Tage auf Grund geringer Anzahl an verfügbaren Einsatzkräften nicht einsatzbereit sind. Diese Tatsache sollte dieses Jahr neu bewertet werden um festzustellen ob es da Veränderungen gibt.

Folien- Statistik 2-9

Personelle Situation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2017 45 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche. Die Anzahl der aktiven Mitglieder beträgt 24 (1 Kameradin und 23 Kameraden).

Die Altersabteilung besteht aus 5 Kameradinnen bzw. Kameraden. In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 16 Jugendliche tätig (davon 5 weibl.). Somit haben wir im Vergleich zum Jahr 2016 einen Zuwachs von 3 Kameraden bei den Einsatzkräften zu verzeichnen.

- Jungmann,Immanuel (noch ohne Feuerwehrausbildung, gleichzeitig Ausbildung BMA)
- Walther,Daniel (zurück)
- Ditscher,Jonas (besitzt bereits Feuerwehrausbildung)
- Perspektivisch (Anne, Jannine und 2 weitere Kameraden)

Auch wenn wir im vergangenen Jahr einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatten, stellt sich die Gewinnung neuer Mitglieder als schwierig dar, da die Interessen Jugendlicher oft in anderen Bereichen liegen. Auch aus den Reihen der Jugendfeuerwehr konnten wir in den zurückliegenden Jahren keine Neuzugänge verzeichnen.

An dieser Stelle möchte ich die genannten Zahlen der Einsatzabteilung mit einigen Fakten belegen. Die Mitgliederzahl sieht auf dem ersten Blick noch recht gut aus. Sie zeigt jedoch nicht die tatsächliche Verfügbarkeit der Einsatzkräfte.

So sind allein 11 Kameradinnen bzw. Kameraden im Schichtdienst tätig. Das bedeutet dass sie zu den Diensten und Einsätzen nicht immer verfügbar sind.

-weiterhin Gläß,Toni (Bundeswehr)

-Nietzsche (Kinder)

Es sind alle Kameraden aufgefordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung der beruflichen Verpflichtungen zu den Alarmierungen und Diensten zu erscheinen um die Einsatzbereitschaft der Wehr zu gewährleisten. Besondere Probleme bereiten immer noch die Alarme in den Nachtstunden wochentags wegen der Freistellung vom Arbeitgeber bei längeren Einsätzen. So konnte bei einigen Einsätzen die Gruppenstärke nicht erreicht werden. Dies betraf jedoch nicht nur Einsätze unter der Woche.

Altersstruktur

Die Altersstruktur unserer Einsatzabteilung weist in den letzten Jahren eine starke Verjüngung auf. Ich halte das für eine positive Entwicklung die jedoch auch einige Probleme mit sich bringt. So fehlt zum Beispiel die praktische Erfahrung der jungen Kameraden insbesondere bei den Einsätzen. Zum anderen kann man die weitere familiäre und berufliche Entwicklung der Kameradinnen und Kameraden für die nächsten Jahre nicht voraussagen, was sich auch auf den Personalbestand in der Zukunft negativ niederschlagen könnte.

Folien - Personal/Altersstruktur 10-11

Ausbildungsstand

- 2 Zugführer
- 11 Gruppenführer
- 18 Atemschutzgeräteträger
- 14 MA LF
- 2 MA MTF
- zahlreiche Kamdn./Kam. mit Speziallehrgängen (z.B.Kettensäge, Techn.Hilfe, ABC-Basis Lehrgang)
- Kam. Kreißl noch in Ausbildung (noch Trupführer)

Lehrgänge

Einige Kameraden absolvierten im vergangenen Jahr wieder Standortlehrgänge bei der BF Chemnitz und an der LFKS Sachsen.

- Truppführer (Spielmann,F.)
- ABC Basislehrgang (Geißler,M.)
- ASGT / (Kreißl,T.)
- GF (Lerche,T.)
- Mks (Neumann,P.)
- Aufbauseminar (UVV Feuerwehrdienst)

Auch an der jährlichen Fortbildung nahmen Mitglieder unserer Wehr teil.
z.B .Sicherheitsbeauftragt., ASGW,Führungskräfte, Maschinist

Die ASÜ wurde im vergangenen Jahr von 12 Kameraden absolviert. Alle Teilnehmer haben diese Anforderung bestanden. Ziel muss es sein alle ASGT auf die ASÜ zu schicken, weil dies eine Voraussetzung für den Einsatz mit PA darstellt. Dafür bedarf es der Unterstützung der Atemschutzgeräteträger, um die verfügbaren Termine wahrzunehmen.

Die Ausbildung auf der Feuerlöschübungsanlage konnte 2017 nicht durchgeführt werden da, die Anlage defekt ist und auf Grund der sehr hohen Reparaturkosten nicht wieder instandgesetzt wird. Somit macht sich eine Neubeschaffung notwendig.

Folie- ASÜ 12

Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung

Wie jedes Jahr haben wir auch 2017 versucht ein vielfältiges Angebot an theoretischen und praktischen Themen in unseren Dienstplan zu verankern. Einige Dienste wurden umgeplant oder verschoben.

Die Gründe hierfür waren meist organisatorischer Art oder kurzfristig anstehenden Ereignissen geschuldet. So mussten zum Beispiel mit der Einführung des Digitalfunkes zusätzliche Schulungen durchgeführt werden. Bei der Zusammenstellung des Dienstplanes, die ja bereits im letzten Quartal des Vorjahres erfolgt, können nicht alle Probleme vorausgesehen werden. Wir hoffen dabei auf das Verständnis der Kameradinnen und Kameraden.

Wir sind auch weiterhin für neue Vorschläge zu anderen Themen offen, welche in Zukunft noch mit in den Dienstplan aufgenommen werden sollten, jedoch war die Zuarbeit durch die Kameraden in der Vergangenheit sehr bescheiden.

Erwähnenswerte Dienste

- Brände_in Tiefgaragen (Seidel,C.)
- Ausbildung Gefahrgut
- Ausbildung FTZ Jahnsdorf
- Gemeinschaftsdienst mit JF
- Rescue Day Autohof Annaberger Str.
- Ausbildung Fahrstuhlöffnung

Die von uns organisierten Dienste wurden meiner Meinung nach zum großen Teil in guter Qualität durchgeführt.

Mein Dank gilt dabei den Verantwortlichen für die Dienstdurchführung. Stellvertretend seien hier die Kam. Jordan, Touati, Nietzsche, May, Oehlmann, Richter und Geißler genannt.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit.

Weiterhin ist die Verantwortlichkeit für die Dienstdurchführung noch auf zu wenig Personen verteilt.

Hier sind durchaus auch freiwillige sehr willkommen. Wir verfügen über genug ausgebildetes Personal welches solche Aufgaben übernehmen kann. Dadurch erreicht die Ausbildung eine noch bessere Qualität.

Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 11-12 Kameraden womit das Niveau der letzten Jahre in etwa gehalten werden konnte. Bei der bereits erwähnten Verfügbarkeit der Kameraden aus beruflichen Gründen und im Hinblick auf die Gesamtzahl der Einsatzkräfte ist dies als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

Anm.- WhatsApp Gruppe hat sich bewährt, günstig wenn alle Mitglieder einschl. Altersabteilung Mitglieder wären

[Folie-Dienstteilnahme 13](#)

Ordnung

- generelle Ordnung (Eigeninitiative)

Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Im Bereich Technik und Gerätehaus gab es 2017 keine größeren Mängel zu verzeichnen. Außer die bereits länger bestehenden wie Vorplatz (Abfluss höchster Punkt) und Ölabscheider. Die Reparatur des Ölabscheiders ist für das Jahr 2018 geplant.

Die Heizung in unserem Gerätehaus hat sich wieder durch mehrere Ausfälle hervorgetan.

Anm.: Ausfälle fast jedes Jahr seit 20 Jahren

Bei der halbjährlichen Prüftour durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen.

Die Kameraden Jordan und Richter zeichneten sich auch in Jahr 2017 für die Wartung der Atemschutztechnik verantwortlich. Ich möchte hier noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreichen, da sie im Einsatzfall und bei den Übungen für Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden garantiert.

- Neubeschaffung

Abschließend zu diesem Kapitel kann der Stand von Technik und Ausrüstung in allen Feuerwehren der Stand Chemnitz als gut eingeschätzt werden.

Allgemeines

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen an unseren Jugendwart S.Oehlmann und seinen Stellvertreter T.Richter. Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr birgt ein hohes Maß an Verantwortung und ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden, was im Anschluß beim Bericht der JF auch noch einmal zum Ausdruck gebracht werden wird. Man muss bedenken dass diese Arbeit neben der Tätigkeit in der Einsatzabteilung zusätzlich geleistet wird.

Im vergangenen Jahr wurde die neue Regionalleitstelle in Dienst gestellt und somit auch der Analogfunk auf Digitalfunk umgestellt. Dies hatte wie schon erwähnt zur Folge das eine Ausbildung an der neuen Technik notwendig wurde und weiterhin durchgeführt werden muss auch wegen der ständigen Weiterentwicklung der Geräte.

Anm.: zusätzliches Funkgerät

Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder Öffentlichkeitsarbeit. Diese Aktivitäten seien hier zum großen Teil noch einmal genannt. Auch hier mein Dank an alle beteiligten Kameraden.

Folie-Öffentlichkeit 14

Höhepunkt des vergangenen Jahres waren die Feierlichkeiten zum 40 jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr in Form eines Tages der offenen Tür und einer Abendveranstaltung. Es wurde über den Tag einiges geboten für Jung und Alt. u.a.

- Hüpfburg
- Aktionen der Verkehrswacht
- Übung JF gemeinsam mit historischen Fahrzeug und Kam. der FF Jahnsdorf
- TH PKW
- Bastelstraße, Kinderschminken, Fanshop
- Feuerwerk
- Technikscha Alt/Neu

So eine Veranstaltung erfordert sehr viel Zeitaufwand. Für die Mitarbeit in der Vorbereitung und bei der Durchführung dieses Jubiläums möchte ich mich bei allen Mitgliedern unserer Wehr bedanken.

Weiterhin gilt mein Dank der BF Chemnitz für die Bereitstellung der Technik sowie den Sponsoren.

Folie- Sponsoren 15

Weiterhin führten wir unser schon traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen durch. Dies fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang bei der Bevölkerung. Die Besucherresonanz ist über die Jahre weiter gestiegen. Dieser Trend hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Weitere Aktivitäten, Ereignisse und Anmerkungen

- Alters- und Ehrenabteilung
- Dienstbesuche
- Homepage
- E-Mail/Meldung bei Veränderungen (Tel., Adressen usw.)
- meldepflichtige Unfälle (keine)
- Tauglichkeitsuntersuchung
- Zusammenarbeit mit BF
- Verein
- Hochzeit (Wirth, Schneider)
- Nachwuchs (Fam. Nietzsche, Schneider)
- Spatenstich Ausbildungsgelände
- Arbeitssicherheitsbegehung durch Fa. 4safety
- Löschangriff
- Wahl

Zum Schluss möchte ich einschätzen, dass unsere Wehr die Aufgaben und Anforderungen im Jahr 2017 zum großen Teil erfüllt hat. Um dem auch zukünftig gerecht zu werden bedarf es einer ständigen und fachgerechten Aus- und Weiterbildung sowie der Mitarbeit aller Kameraden.

Mein Dank gilt noch einmal an alle Kameraden für geleistete Arbeit im Jahr 2016.

Folie Ende